

## **Auszug aus dem Beschlussprotokoll 94. Ratssitzung vom 30. März 2016**

### **1807. 2016/83**

#### **Postulat von Roger Liebi (SVP) und Peter Schick (SVP) vom 16.03.2016: Erstellung einer Schnellbahn/U-Bahn unter Gegenüberstellung der Kosten und des volkswirtschaftlichen Gesamtnutzens**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Roger Liebi (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1749/2016).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Guido Trevisan (GLP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Wir bitten den Stadtrat um Evaluierung einer im Terminus des Richtplanes langfristig mittelfristig zu erstel-  
lenden Schnellbahn/U-Bahn. Dies soll unter Gegenüberstellung der voraussichtlichen Kosten, entsprechen-  
den Beteiligungen von Bund und Kanton und dem volkswirtschaftlichen Gesamtnutzen geschehen. Die  
Schnellbahn / U-Bahn soll primär die Tangenten um und im Stadtgebiet stärken und damit das ÖV-Zentrum  
weiter entlasten. Um den Verkehrskollaps zu vermeiden muss zumindest ein Teil unterirdisch abgewickelt  
werden. Diese Bahn soll von 5-6 Endstationen aus sternförmig zum HB verlaufen. Im HB selber kann man  
auf alle Linien umsteigen. Endstationen könnten sein ZH-Affoltern/Oerlikon, Stettbach, ZH-Altstetten, Tie-  
fenbrunnen, Wollishofen. Jede der Linien hat max. 4-6 Haltestellen, um möglichst schnell von der Stadt-  
grenze ins Zentrum zu gelangen.

Peter Schick (SVP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 95 gegen 23 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung über-  
wiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat